

Medienmitteilung vom 20. April 2018

Zwischenbericht der BB Biotech AG per 31. März 2018

BB Biotech-Aktie mit Wertsteigerung im ersten Quartal 2018 – mehrere grosskapitalisierte Biotechnologieunternehmen handeln deutlich unter fundamentalem Wert

Die Volatilität ist zurück an den Märkten und hatte im ersten Quartal 2018 ihr Revival. Ungeachtet der vorsichtigen Stimmung unter den Investoren hat sich die BB Biotech-Aktie mit einer Gesamtrendite (inklusive Dividende) von 8.8% in CHF bzw. 7.3% in EUR sehr gut geschlagen. Das Portfolio hat sich im Rahmen des Marktes seitwärts entwickelt, sodass ein Gewinn von CHF 28 Mio. (CHF 375 Mio. im selben Vorjahreszeitraum) resultierte. Der Verwaltungsrat hat die Fortsetzung der Ausschüttungspolitik an der Generalversammlung vom 13. März 2018 bestätigt. Eine ganze Reihe von Portfoliounternehmen veröffentlichte erfreuliche Studienergebnisse, so unter anderem Novo Nordisk, Neurocrines Partner Abbvie, Esperion, Alexion und Alder. Einige grosse Biotechnologieunternehmen werden aktuell deutlich unter ihrem fundamentalen Wert gehandelt, sodass Pipeline-Erfolge und weitere Übernahmen den Kennzahlen und Bewertungen Auftrieb verleihen dürften.

Die Aktienmärkte starteten mit grossen Schwankungen ins Jahr 2018. Die 2017 begonnene Rally setzte sich im ersten Quartal 2018 zwar kurzzeitig fort. Im Februar drehten die Märkte jedoch angesichts der Straffung der Fiskalpolitik in den USA ins Minus; im März gerieten sie aufgrund des sich androhenden Handelskrieges zwischen den USA und China erneut ins Stocken. Der S&P 500 tendierte im Quartal mit einer Performance von -0.8% stabil, der Dow Jones gab 2.0% nach und der Nasdaq Composite Index legte um 2.6% zu (Gesamtrendite in USD). Im Gegensatz zu den US-Märkten, die dank der Abwertung des US-Dollars teilweise Gewinne verbuchten, verloren die Indizes in Europa an Boden: Der Euro Stoxx 600 büsste 4.0% und der DAX 6.4% in EUR ein, während der SPI 5.2% in CHF nachgab.

Der Gesundheitssektor folgte den breiter gefassten US-Aktienindizes. Medikamentenhersteller standen im Zeichen von Spekulationen über niedrigere Arzneimittelpreise. Neue Vorschläge, wonach unter anderem die Kostenträger Rabatte mit den Patienten teilen sollen, und anhaltende Debatten über eine wertbasierte Preisbildung für Arzneimittel schürten weiterhin kurzfristige Sorgen über den Arzneimittelsektor und andere Subsektoren im Gesundheitswesen. Der MSCI World Healthcare Index (-1.0%) und der Nasdaq Biotechnology Index (0.1%) entwickelten sich seitwärts (Angaben in USD).

BB Biotechs Wertentwicklung im ersten Quartal 2018

Ungeachtet des Gegenwinds an den Aktienmärkten legte die BB Biotech-Aktie um 8.8% in CHF und 7.3% in EUR zu. Der Innere Wert blieb mit +0.4% in CHF, -0.1% in EUR und +2.3% in USD im Wesentlichen unverändert. Der Nettogewinn lag bei CHF 28 Mio. gegenüber einem Nettogewinn von CHF 375 Mio. im selben Vorjahreszeitraum. Der Währungseffekt von -1.9% wurde durch die leichte Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken verursacht. Bei den Renditeberechnungen für BB Biotech wird die auf der Generalversammlung am 13. März 2018 genehmigte Dividendenausschüttung berücksichtigt.

Fortsetzung der Dividendenausschüttung

Die Zahlung der von der Generalversammlung bewilligten Ausschüttung in Höhe von CHF 3.30 pro Aktie ist im März erfolgt. Der Verwaltungsrat hat die Fortsetzung der Ausschüttungspolitik bestätigt und plant, eine reguläre Dividende von 5% des Durchschnittskurses der Aktie im Dezember des jeweiligen Geschäftsjahres auszuzahlen.

Im April 2016 wurde das bis heute laufende elfte Aktienrückkaufprogramm lanciert, das BB Biotech gestattet, über einen Zeitraum von bis zu drei Jahren bis zu 10% der ausstehenden Aktien des Unternehmens zu erwerben. BB Biotech hat im ersten Quartal 2018 keine Aktien über die zweite Handelslinie zurückgekauft und das Programm damit seit April 2016 nicht in Anspruch genommen.

Erhöhung des Investitionsgrades in den ersten drei Monaten 2018

BB Biotech hat die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöht und den Investitionsgrad im Laufe des Quartals von 102.5% auf 108.7% angehoben. Insgesamt überstieg die Dividendenausschüttung von CHF 183 Mio. zuzüglich der Investitionen in neue und bestehende Portfoliobeteiligungen leicht die Einnahmen aus der Veräusserung der Juno-Aktien an Celgene. Diese generierten BB Biotech Mittelzuflüsse in Höhe von USD 164 Mio.

Portfolioanpassungen im ersten Quartal

Angesichts der Turbulenzen an den Aktienmärkten hat BB Biotech die bestehenden Portfoliopositionen sorgfältig angepasst. Gewinnmitnahmen aus den Beteiligungen bei Agios, Neurocrine, Sage, Alnylam und Gilead wurden in Unternehmen wie Tesaro, Ionis und Regeneron investiert, die attraktive Wiedereinstiegspunkte boten. Gleichzeitig hat BB Biotech das Engagement bei Akcea Therapeutics und Voyager Therapeutics ausgebaut.

In Anknüpfung an die auf innovative kleine und mittlere Firmen ausgerichtete Strategie wurde das Privatunternehmen Moderna Therapeutics ins Portfolio aufgenommen, das ein Pionier bei einer neuen Klasse von mRNA-Therapeutika ist. In seiner Pipeline befinden sich unter anderem Kandidaten für Impfstoffe und Behandlungen in verschiedenen Therapiebereichen. Derzeit laufen bei Moderna zehn klinische Studien, und das Unternehmen hat sich Kapital im Volumen von über USD 1.5 Mrd. beschafft und intelligente strategische Transaktionen im Wert von USD 1 Mrd. getätigt. BB Biotech hat USD 70 Mio. in die Series-G-Finanzierungsrunde von Moderna investiert und damit das Engagement im Bereich RNA-Technologie ausgeweitet, dessen Portfolioanteil am Ende des ersten Quartals bei 19% lag.

Die zweite neue Portfolioposition im ersten Quartal 2018 ist Argenx, welche über eine Antikörper-Plattform mit mehreren Produktkandidaten in der mittleren bis späten Phase der klinischen Prüfung verfügt. ARGX-113 ist der am weitesten vorangeschrittene Antikörper und wird in Studien getestet, die sich auf den Einsatz des Moleküls bei der Behandlung von drei IgG-assoziierten Autoimmunerkrankungen beziehen. In den nächsten 12 Monaten wird mit wichtigen Ergebnissen der klinischen Studien gerechnet. Beim zweiten Kandidaten ARGX-110 wird für Ende 2018 mit einem Beginn der Proof-of-Concept-Studien bei akuter myeloischer Leukämie gerechnet.

Solide Entwicklungen der Portfoliobeteiligungen

Im ersten Quartal 2018 wurden wichtige Daten aus klinischen Studien in Spätphasen veröffentlicht. Novo Nordisk präsentierte positive Ergebnisse seiner Phase-III-PIONEER-1-Studie für oral verfügbares Semaglutid zur Behandlung von Typ-2-Diabetes. Mit oral verabreichtem Semaglutid wurde bei allen untersuchten Dosierungen eine Verbesserung des HbA1c-Werts (Langzeitzucker) erreicht. Mit der höchsten Dosierung wurde daneben eine beeindruckende Gewichtsreduktion (über 4 kg in 26 Wochen) erzielt. Novo Nordisk wird 2018 voraussichtlich über die Ergebnisse von neun weiteren Studien zu oralem Semaglutid berichten und 2019 die Zulassung beantragen. Sobald diese erteilt ist, wird Novo Nordisk mit der oralen Formulierung von Semaglutid ein grosses und rasant wachsendes Marktsegment ins Visier nehmen können.

Alder veröffentlichte positive Ergebnisse einer zweiten Phase-III-Prüfung (PROMISE 2) von Eptinezumab zur Vorbeugung von chronischer Migräne. Bei einem Drittel der Patienten verringerte sich die Zahl der Migränetage gegenüber Baseline um 75%. Rund 15% der Patienten hatten während drei Monaten keine Migräneanfälle. Sollte die Zulassung erteilt werden, wird Alder Eptinezumab voraussichtlich 2019 auf den Markt bringen.

Der Spätphase-Kandidat ALXN-1210 von Alexion ist ein Komplementinhibitor zur Behandlung von PNH-Patienten, bei dem gute Studienergebnisse erzielt wurden. Mit der Verabreichung von ALXN-1210 alle zwei Monate wurde in Bezug auf primäre Endpunkte wie Transfusionsvermeidung und Laktatdehydrogenase-Normalisierung eine ähnliche Wirkung erzielt wie mit einer zweiwöchentlichen Soliris-Behandlung. Diese Daten untermauern einen potenziell attraktiven Vorteil für ALXN-1210 und bedeuten eine Verlängerung des Produktlebenszyklus für ihr Portfolio der Komplementinhibitoren. In der zweiten Jahreshälfte 2018 soll die Zulassung in den USA, der EU und Japan beantragt werden.

Neurocrines Partner Abbvie gab positive Ergebnisse aus den beiden Phase-III-Studien ELARIS UF-I und -II zu Elagolix bekannt. In Kombination mit einer niedrig dosierten Add-Back-Hormontherapie wurden bei rund 75% der Frauen die schweren Menstruationsblutungen mit Elagolix reduziert im Vergleich zu rund 10% in der Placebogruppe. Abbvie rechnet damit, dass die US-Arzneimittelbehörde FDA die Zulassung zur Endometriose-

Behandlung im dritten Quartal 2018 erteilt wird. Ausserdem wird das Unternehmen 2019 die Zulassung von Elagolix für die Indikation Uterusmyome beantragen.

Esperion hat in seiner «Studie 4» zum Wirkstoff Bempedoic Acid den primären Endpunkt mit einer Lipidsenkung um 24% bei Patienten erreicht, die mit Ezetimib oder einer niedrigdosierten Statin-Therapie behandelt wurden. Das Unternehmen wird 2018 voraussichtlich über vier weitere Phase-III-Studien berichten und Anfang 2019 einen Antrag auf Arzneimittelzulassung bei der FDA stellen.

Im ersten Quartal 2018 hat die FDA die Marktzulassung für Produkte von zwei Portfoliounternehmen erteilt. Gilead erhielt die Zulassung für die Dreifach-Kombinationstherapie Bictarvy für HIV-Patienten. Vertex erhielt die Zulassung für Symdeko. Zielgruppe dieser dritten Therapie von Vertex gegen zystische Fibrose sind Patienten mit homozygoter oder heterozygoter F508del-Mutation.

Mit Enttäuschung nahm BB Biotech die Ablehnung des Zulassungsantrags (Refuse-to-File-Mitteilung) für Ozanimod von Celgene bei Patienten mit rezidivierender multipler Sklerose durch die FDA zur Kenntnis. Radius erhielt einen Negativbescheid der Europäischen Arzneimittel-Agentur EMA für Abaloparatid-sc zur Behandlung von Osteoporose bei postmenopausalen Frauen.

Entgegen den Erwartungen der Wall Street haben die M&A-Aktivitäten bislang noch nicht wieder an Fahrt aufgenommen, obwohl aufgrund der verabschiedeten US-Steuerreform hohe Kapitalflüsse in die USA zurückfliessen könnten. BB Biotech profitierte von attraktiven Exits: Kite wurde 2017 für USD 12 Mrd. an Gilead verkauft und mit Juno ging die zweite BB Biotech-Beteiligung der zellbasierten Therapien im Januar 2018 für USD 9 Mrd. an Celgene. Der dadurch realisierte Nettogewinn für BB Biotech belief sich auf USD 96 Mio.

Ausblick

2018 werden voraussichtlich wichtige Meilensteine im Biotech-Sektor erreicht, die zur Überwindung des vorübergehenden Stimmungstiefs im ersten Quartal beitragen werden. Einige grosse Biotechnologieunternehmen werden aktuell deutlich unter ihrem fundamentalen Wert gehandelt, sodass Pipelineerfolge und Übernahmen die Kennzahlen und Bewertungen positiv beeinflussen dürften.

In einer mit Spannung erwarteten klinischen Studie konnte Incyte's Epcadostat in Kombination mit Keytruda zur Behandlung von inoperablem und metastasiertem Melanom gegenüber der Keytruda-Monotherapie keinen Vorteil erzielen. Somit wird sich der Fokus der Investoren auf die verbliebene breite Pipeline der Gesellschaft verschieben. Im restlichen Jahr dürften die Ergebnisse klinischer Spätphase-Studien und Produktzulassungen den Wert der Aktie nach oben treiben. Ausserdem werden sich die M&A-Aktivitäten voraussichtlich fortsetzen. Pharmaunternehmen und grosse Biotechnologiefirmen haben Interesse am Erwerb führender Technologien bekundet.

Im US-Gesundheitssystem haben derzeit Gesundheitsminister Alex Azar und FDA-Chef Scott Gottlieb das Ruder in der Hand. Die Zeichen deuten auf eine bessere Preistransparenz hin, die eine Veränderung der etwas angespannten Beziehungen zwischen Kostenträgern, Pharmaceutical Benefit Managers (PBMs), Anbietern und der Pharmaindustrie fördern wird.

BB Biotech widmet sich seit Langem der Investition in führende Technologien und in die Schliessung medizinischer Bedarfslücken mit nachhaltigem ökonomischem Wert. Das unterstreicht auch weiterhin das starke und optimistische Engagement in diesem Sektor. BB Biotech wird auch künftig vielversprechende kleine und mittlere Unternehmen in ihr Investmentportfolio aufnehmen und dieses aktiv verwalten, um optimale Ergebnisse für die Aktionäre zu erzielen.

Der vollständige Bericht per 31. März 2018 ist auf www.bbbiotech.com verfügbar.

Für weitere Informationen:

Investor Relations

Bellevue Asset Management AG, Seestrasse 16, 8700 Küsnacht, Schweiz, Tel. +41 44 267 67 00

Dr. Silvia Schanz, ssc@bellevue.ch

Maria-Grazia Iten-Alderuccio, mga@bellevue.ch

Claude Mikkelsen, cmi@bellevue.ch

Media Relations

Bellevue Asset Management AG, Seestrasse 16, 8700 Küsnacht, Schweiz, Tel. +41 44 267 67 00
Tanja Chicherio, tch@bellevue.ch

TE Communications AG, Bleichstrasse 11, 9000 St. Gallen, Schweiz, Tel. +41 79 423 22 28
Thomas Egger, teg@te-communications.ch

www.bbbiotech.com

Unternehmensprofil

BB Biotech beteiligt sich an Gesellschaften im Wachstumsmarkt Biotechnologie und ist einer der weltweit grössten Anleger in diesem Sektor. BB Biotech ist in der Schweiz, in Deutschland und in Italien notiert. Der Fokus der Beteiligungen liegt auf jenen börsennotierten Gesellschaften, die sich auf die Entwicklung und Vermarktung neuartiger Medikamente konzentrieren. Für die Selektion der Beteiligungen stützt sich BB Biotech auf die Fundamentalanalyse von Ärzten und Molekularbiologen. Der Verwaltungsrat verfügt über eine langjährige industrielle und wissenschaftliche Erfahrung.

Disclaimer

Diese Veröffentlichung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Erwartungen sowie Beurteilungen, Ansichten und Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf den aktuellen Erwartungen von BB Biotech, ihren Direktoren und leitenden Mitarbeitenden und sind daher mit Risiken und Unsicherheiten verbunden, die sich mit der Zeit ändern können. Da die tatsächlichen Entwicklungen erheblich abweichen können, übernehmen BB Biotech, ihre Direktoren und leitenden Mitarbeitenden diesbezüglich keine Haftung. Alle in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen werden nur mit Stand vom Zeitpunkt dieser Veröffentlichung getätigt, und BB Biotech, ihre Direktoren und leitenden Mitarbeitenden gehen keinerlei Verpflichtung ein, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder sonstiger Faktoren zu aktualisieren.

Portfoliozusammensetzung von BB Biotech per 31. März 2018

(in % der Wertschriften, gerundete Werte)

Ionis Pharmaceuticals	9.8%
Incyte	8.0%
Celgene	7.7%
Neurocrine Biosciences	7.3%
Vertex Pharmaceuticals	6.3%
Radius Health	5.5%
Agios Pharmaceuticals	5.4%
Gilead	5.2%
Esperion Therapeutics	4.5%
Halozyme Therapeutics	4.3%
Sage Therapeutics	4.2%
Alexion Pharmaceuticals	4.0%
Novo Nordisk	3.6%
Alnylam Pharmaceuticals	3.1%
Regeneron Pharmaceuticals	2.5%
Tesaro	2.4%
Myovant Sciences	1.9%
Moderna Therapeutics ¹⁾	1.8%
Macrogenics	1.7%
Akcea Therapeutics	1.6%
Avexis	1.3%
Intra-Cellular Therapies	1.2%
Voyager Therapeutics	1.0%
Wave Life Sciences	0.9%
Intercept Pharmaceuticals	0.9%
Argenx SE	0.8%
Alder Biopharmaceuticals	0.7%
Novavax	0.5%
Five Prime Therapeutics	0.4%
Prothena Corp.	0.4%
Probiodrug	0.4%
Cidara Therapeutics	0.2%
Achillion Pharmaceuticals	0.1%
Idorsia	0.1%
Radius Health Warrants, 23.04.2018	0.1%
Radius Health Warrants, 19.02.2019	<0.1%

Total Wertschriften

CHF 3 679.8 Mio.

Übrige Aktiven

CHF 9.3 Mio.

Übrige Verpflichtungen

CHF (305.0) Mio.

Innerer Wert

CHF 3 384.1 Mio.

1) Nicht börsenkotierte Gesellschaft